

Der Zustand, daß ich nicht an dieser Gesellschaft teilnehmen kann, ohne Geldgeschäfte zu machen, (sobald ich ein Bankkonto eröffne, bedeutet das, daß ich Geldgeschäfte mache) muß aufhören.

Der Zustand, daß mein Staat jedes Jahr 4 oder mehr Milliarden den Banken in den Rachen wirft, bloß weil er den Banken de facto das Recht gibt, die staatliche Währung zu schöpfen, und er dann wenn er Geld braucht bzw leihen muß, auf dieses Geld Zinsen zahlt, wobei die Zinszahlungen dann das Budget für die Bürger/innen vermindern, ist idiotisch und muß aufhören.

Der Zustand, daß mein Staat – und die Staaten überhaupt – vom Finanzsektor bzw den Großbanken erpresst werden können, sie mit vielen Milliarden zu retten, wenn sie sich – zumeist in irgendeinem Bereich des finanzkapitalistischen Casinos – verspekuliert haben, muß aufhören.

Der Zustand, daß mein Staat jedes Jahr auf etliche Milliarden Geldschöpfungsgewinn zugunsten der Banken verzichtet, muß aufhören.

Der Zustand, daß mein ehrlich verdientes Geld nicht sicher ist, und zwar in vollem Umfang sicher ist, (nicht nur bis zu einer Grenze einer „Einlagensicherung“, die insgesamt nur eineinhalb bis zwei Prozent der Gesamteinlagen abdecken kann im besten Fall und schon beim Bankrott einer einzigen Großbank überfordert wäre), muß aufhören.

Der Zustand, daß die politische Elite nach nunmehr knapp 10 Jahren seit dem Beginn der großen Schuldenkrise aus welchen Gründen auch immer weitestgehend unfähig ist, tatsächliche substantielle Reformen des Geld – und Finanzsystems durchzusetzen – nicht einmal halbwegs glaubhafte innerhalb des gegenwärtigen Systems – muß aufhören.